

gegensetzt?). Ist die Vacuole aber längere Zeit isolirt, so verliert sie allmählich ihr hyalines Aussehen, und zugleich hiermit fängt das Vermögen sich auszudehnen an zu schwinden. Zwar vergrößert die Vacuole sich anfangs noch bei Erwärmung, doch findet dieses nur sehr langsam statt, endlich aber wird sie ganz starr. Wird dann die Erwärmung fortgesetzt bis über die Temperaturgrenze des Lebens, so stirbt die Wand, doch contrahirt sie sich dabei nur unbedeutend.

Die Diffusion der Inhaltsstoffe der Vacuole nach aussen scheint erst anzufangen, nachdem die Vacuole starr geworden ist.

Soweit bin ich bis jetzt mit meinen Untersuchungen gekommen; mit der weiteren Ausarbeitung dieses Themas und der sich daran knüpfenden Fragen werde ich mich in der nächsten Zeit beschäftigen. In einer ausführlicheren Arbeit, welche wahrscheinlich schon innerhalb weniger Monate erscheinen wird, werde ich die oben besprochenen, sowie die späteren Versuche ausführlicher beschreiben und ihre Resultate eingehend besprechen.

Leiden, 8. Juli 1887.

---

## Botanische Gärten und Institute.

---

Die schon seit 15 Jahren projectirte Neuanlage eines botanischen Universitätsgartens in Graz soll nun endlich zur Wahrheit werden, nachdem die Auflassung des dormalen benützten landchaftlichen Joanneumgartens schon im nächsten Jahre in Aussicht genommen ist.

Wie wir hören, wurde für die Gesamttanlage die Summe von 46,000 fl. bewilligt. Es ist nicht abzusehen, was mit einer solchen minimalen Summe, die nicht einmal für den Bau ordentlicher, den modernen Anforderungen entsprechender Gewächshäuser hinreicht, geschaffen werden soll. Die Anlage des botanischen Gartens in Leipzig kostete 500,000 Mark, die in Strassburg ebensoviel; in Graz sollen 92,000 Mark genügen, um etwas Ordentliches zu schaffen? Freilich sollen sich die Bauten im Grazer Garten ausser dem Gewächshause nur auf die Errichtung eines kleinen Gärtnerhäuschens beschränken. Also kein Institut, keine Locale für administrative geschweige denn wissenschaftliche Arbeiten der Dozenten; keine Räume für Studierende! Und doch ist es jetzt denn doch allgemein anerkannt, dass ein botanischer Garten seine wissenschaftliche Bedeutung und Ausnützung erst durch das mit ihm verbundene botanische Institut erhält! Das Project einer solchen Rumpfanlage kann denn doch nicht mit Zustimmung auch nur eines Fachmannes zu Stande gekommen sein!

---

Riebe, Ernst, Geschichtliche Notizen über Entstehung und Entwicklung des botanischen Gartens zu Berlin. (Neubert's Deutsches Gartenmagazin. XXXIX. 1887. p. 266.)

---

## Sammlungen.

---

Das Herbarium des Dr. A. Pokorny in Wien, eine der grössten Privatsammlungen Oesterreichs, wurde von der Wittve des Verstorbenen dem pflanzenphysiologischen Institute der Wiener Universität zum Geschenke gemacht.

---

## Nekrologe.

---

### August Wilhelm Eichler.

Ein Nachruf

von

Dr. Carl Müller.

Mit einem Holzschnitte.

(Fortsetzung.)

So wie nun Eichler die Teratologie in den Dienst der Morphologie stellte, so zog er die Ergebnisse seiner anatomischen Untersuchungen in seine systematischen Arbeiten hinein. Dass er auch hierbei gründlich zu Werke ging, zeigte zunächst die Arbeit über die Secundärbildungen im Stamme der Phytolaccaceen, Dilleniaceen, Bauhinien, Polygalaceen, etc.\*) Mit diesen Untersuchungen standen die Mittheilungen über die systematische Stellung der Trochodendreen (1864, 1865) in Zusammenhang, ebenso der ausführliche Excursus anatomicus über den Bau des Stammes der Menispermaceen in der Bearbeitung dieser Familie im XXXVIII. Fascikel der Flora brasil. Eichler erweist sich hierin als einer der frühesten Vertreter der in neuester Zeit so fruchtbringend gewordenen anatomisch-systematischen Methode.

Ganz besonders werthvoll sind die anatomischen Untersuchungen, welche der Bearbeitung der Balanophoreen in der Fl. bras. beigegeben sind. Eichler hat hier nicht nur die vegetativen Organe anatomisch bearbeitet, er widmete ganz besondere Sorgfalt der anatomischen Untersuchung der Blütenorgane, insbesondere der

---

\*) Cfr. Denkschr. K. bair. bot. Ges. V. 1864, nach Weiss, Allg. Bot. p. 468, Anm. 1.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Gärten und Institute 26-27](#)